

# Villacher LKH: „Oscar“

Internationale Topurkunde für Draustädter Landesspital. Dem Haus wird von US-Kritikern höchste Qualität bescheinigt. Ärzte aus Asien studieren deshalb die erfolgreiche Alltagsarbeit.



**Hightech-Geräte** auf der mit anderen Abteilungen auf einer Ebene liegenden Intensivstation.



Moritsch

**VILLACH.** Qualitätsmanagement und Patientenorientierung – darauf ist man im Villacher Landeskrankenhaus besonders stolz! Und das völlig zu Recht. So erhielt das Draustädter Gesundheitszentrum von der weltweit agierenden Joint Commission International erneut ein Gütesiegel der Extraklasse, die Akkreditierung als „Tophaus für Patientenbetreuung“. Die strengen amerikanischen Kontrolloren prüften dabei das LKH „auf Herz und Nieren“. Und so ist dieses Landesspital die erste allgemein öffentliche Einrichtung in Österreich und bisher eine der ganz wenigen in Europa mit der begehrten Vorzeigeurkunde.

Das LKH Villach ist das zweitgrößte Haus nach Klagenfurt. Neuzugänge bei Vorständen führen derzeit zu einem Patienten-Tourismus: Verschiedene Abteilungen werden auf Konsiliararzbasis abgedeckt. Für Staroperationen am Auge existiert eine Kooperation mit der Universitätsklinik Innsbruck.

## 40.000 stationäre Patienten

40.000 Patienten werden bei 734 Betten (und 30 für chronisch Kranke) jährlich stationär aufgenommen, 73.000 in den Ambulanzen behandelt. Knapp 1700 Mitarbeiter, davon 220 Ärzte, Therapeuten und Pfleger/Schwester, sorgen sich um die Kranken. Das Spital wurde im Jahre 1882 gegründet. Verwaltungsdirektor Mag. Karl Wulz freut sich über eine von Villach ausgehende Kooperation mit deutschen Versicherungen samt elf Millionen Versicherten. Wulz: „Da wird in Broschüren Werbung für unser Spital, aber auch für Kärnten gemacht!“ Überall Topstandards – ob Chirurgie oder

## Auch die Führungskultur

Dr. Ralph Spornol, Medizinischer Direktor: „Durch diese Akkreditierung, bei der auch Führungskultur und Qualifikationen der Mitarbeiter eine große Rolle spielen, kommen Ärzte aus Indien und den USA zu uns und staunen über unsere Angebote...“ Auch die Labordiagnostik konnte sich schon mit einem JCI-Oscar schmücken.

**Onkologie** – auch für diese Patienten nehmen sich Ärzte und Schwestern genügend Zeit.



Moritsch

**Schöne Wintergärten** in der allgemeinen Klasse. In jedem Stock erreichbar – ein rettender „Defi“.



Moritsch



**Geburtenstation:** eine zufriedene Mutter mit Baby und zwei charmante LKH-Damen. Die Mütter fühlen sich wie zuhause ...

# für Patientensicherheit



LKH Villach/KK

**Mit JCI-Akkreditierung:** Dir. Wulz, Pflegegedirektorin Kornelia Fieusch, Prim. Luke-schitz (SK Villach) und Dir. Spornol.



Moritsch

**Freundliche** Visite im patientenorientierten LKH Villach: Gesundheitsreferent Lancesrat Dr. Wolfgang Schantl mit einem Team der Medizinisch Geriatriischen Abteilung – Primar Dr. Hannes Plank, Dr. Kropfmüller, die Schwestern Silvia und Kathi sowie Pfleger Daniel.

Schlaflabor mit Kärntens einzigem Kinderschlaflabor, ob Orthopädie oder Brustkrebsbehandlungen. Mag. Wulz: „Unser Haus gehört zu den wirtschaftlichsten Spitälern Kärntens ...“ In den letzten fünf Jahren wurden 31 Millionen Euro inves-

tiert, die Umbauphase ist noch nicht abgeschlossen. Motto im LKH: „Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen – wir setzen auf Lebensqualität!“ Zwölf Abteilungen – von der Gynäkologie bis zur Gefäßchirurgie – versorgen die Patienten. -r



Moritsch

**Gruppenbild** mit Arzt und Damen. In Abteilungen kommt man nur durch diverse Zugangscodes.



Moritsch

**Das LKH Villach** – moderne Bauten mit Grünanlagen.



Moritsch

**Qualitätsexpertin:** OS Christine Schaller-Maitz.



Moritsch

**Rosalinde Sturm** und die Schülerin Kerstin bei einem Blutgasanalysegerät der Intensivstation.